



Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

gestern wurden nach langen Debatten über einen Einwohner*innenantrag zur Erhaltung der Denkmäler Gesellschaftshaus und Riviera in Grünau durch Aufstellung eines Bebauungsplans, der letztlich von SPD und LINKEN abgelehnt wurde, nur unsere aktuellen Anträge zur Sicherung der Späth'schen Baumschule an ihrem Standort im Bezirk sowie zum Bau einer Mensa der Schule an der Wuhlheide beschlossen (siehe unten). Mit unserer BVV-Arbeit streben wir nach einer grünen Stadtentwicklung in Treptow-Köpenick. Wir setzen uns für eine Stadt der kurzen Wege ein, in der die Nahversorgung, Schulen, Kitas und auch Grünanlagen möglichst fußläufig erreichbar sind. Denn Grünflächen sind maßgeblich für die Lebensqualität in der Stadt und ein entscheidender Standortfaktor. Sechs von sieben Großstadtbewohnern sehnen sich nach mehr Bäumen und Pflanzen. Mehr dazu im „Thema des Monats“. Hier der Überblick über unsere

Anträge zur BVV-Sitzung des 16.11.2017

- [Baumschulen von der Entgeltspflicht nach dem Berliner Straßenreinigungsgesetz ausnehmen – Neue Späthstraße im Straßenreinigungsverzeichnis als übergeordnete Straße klassifizieren](#) (Dringlichkeitsantrag auf unsere Initiative, mit SPD, DIE LINKE, CDU und FDP, heute beschlossen)
- [Mensa "Schule an der Wuhlheide"](#) (mit DIE LINKE, SPD und CDU, heute beschlossen)
- [Anonymisierte Bewerbungsverfahren durchführen](#)
- [Ausnahmen und Befreiungen von Festlegungen in Bebauungsplänen transparent machen](#)
- [Das Kiefernwäldchen in Adlershof weitestgehend erhalten](#)
- [Mehrwegbecher-Aktion des Senats bekannt machen](#)
- [Sicherheit für Radfahrende auf der Wendenschloßstraße](#) (mit DIE LINKE)
- [Sicherheit für Radfahrende auf der Fürstenwalder Allee](#) (mit DIE LINKE)

Unsere Kleinen Anfragen der letzten Wochen

- [Neues EU-Schulprogramm zur Förderung gesunder Essgewohnheiten](#)
- [Nachfragen zur KA VIII/0256 "Laub im Bezirk"](#)
- [Nachfragen zur KA VIII/0257 "Biologische Vielfalt"](#)
- [Regenwassernutzung an Schulen](#)
- [Bewerbungsverfahren im Bezirksamt](#)
- [Steganlagen in Rahnsdorf und "An den Bänken"](#)
- [Parkplätze und Grün in der Altstadt - B-Plan 9-30 / Amtswäldchen](#)

- [Tempo 30 im Wohngebiet zwischen Karl-Ziegler-Straße, Rudower Chaussee in Adlershof](#)
- [Tiefgarage Fürstenwalder Allee 322](#)
- [Individual-Pädagogische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche](#)
- [Geschwindigkeitskontrollen im Ortsteil Rahnsdorf auf der Fürstenwalder Allee](#)
- [Verkehrskonzept für Baumschulenweg und Schönevide nach Inbetriebnahme der neuen Spreibrücke \(1. Abschnitt SOV\)](#)
- [Genehmigung Bauantrag Muggelturm](#)

Thema des Monats: Grüne Stadt der Zukunft

Das Leben in der Stadt muss einer Vielzahl von Ansprüchen und Nutzungen gerecht werden. Seit vielen Jahren setzt sich unsere Fraktion für die Schaffung moderner Mischgebiete ein, die Wohnen, Arbeiten und Nahversorgung sinnvoll miteinander vereinen. Die Bedeutung von Grünflächen darf dabei nicht vernachlässigt werden, denn sie sind maßgeblich für die Lebensqualität in der Stadt. Sie erzeugen frische Luft und binden Feinstaub, dienen als Ort der Erholung und bieten vielen Tierarten einen Lebensraum. Asphaltierte und betonierte Böden können zudem kaum Wasser verdunsten und zur Kühlung der Luft beitragen. In Berlin herrschen an heißen Sommertagen zwischen den Innenstadtbereichen und den kühleren Randlagen Temperaturunterschiede von bis zu 10 Grad Celsius. Die hohen Temperaturen mindern die Lebensqualität und führen insbesondere bei älteren Bürger*innen zu erheblichen gesundheitlichen Problemen. Baumschutz sowie die Schaffung und der Erhalt möglichst naturnaher Freiräume und Grünflächen gilt es immer zu berücksichtigen.

Wir setzen uns ein für weitgehende Baulückenschlüsse bei gleichzeitigem Erhalt oder der Ausweitung von öffentlichen Grünräumen. Aus diesem Grund haben wir zum Beispiel auf der heutigen BVV in einem Antrag gefordert, dass der Bestand des Kiefernwäldchens am Campus Adlershof weitestgehend erhalten werden soll.



Kiefernwäldchen am Campus Adlershof



Das im Eilverfahren von Industrie in Wohnungsbau umgewidmete Areal soll eine erhebliche städtebauliche Verdichtung mit einem bis zu siebenstöckigen Wohnungsbauprojekt erfahren. Das Kieferwäldchen wirkt lärmindernd, dient vielen Bürger*innen als wichtiger Ort für die Naherholung und trägt maßgeblich zum Erscheinungsbild in der Umgebung bei. Dieses gilt es langfristig zu schützen.

In diesem Zusammenhang fordern wir auch eine rechtzeitige Bürger*innenbeteiligung bei allen Bauleitplanungen, denn ein guter Ausgleich von Grau und Grün findet meist dort statt, wo die Bürger*innen ihre Interessen geltend machen konnten. Bei einer möglichst ungestörten Naturentwicklung, sind die positiven Effekte der Grünanlagen, wie der Erholungsfaktor, noch größer. Wir begrüßen daher ausdrücklich das Engagement von Wohnungsbaugesellschaften, die ihre Grünflächen naturnah und extensiv pflegen und wünschen uns, dass noch weitere ihrem Vorbild folgen. Fest steht, die Zukunft der Stadt ist grün. Nur so kann die Lebensqualität und die Attraktivität der Stadt langfristig erhalten werden.

Bericht von der 3. Fraktionssitzung vor Ort

In der dritten Sitzung unserer Reihe „Fraktion vor Ort“ am 06. November 2017, besuchten wir den [Müggelheimer Heimatverein](#) im denkmalgeschützten Gebäude "Alte Schule". Die Ziele des Vereins beinhalten in erster Linie die Pflege der Besonderheiten und Traditionen Müggelheims und der Organisation von Veranstaltungen, wie etwa dem jährlichen Angerfest.



Das Hauptanliegen unserer Fraktion bestand darin, die Sorgen und Wünsche der Menschen im Ortsteil genauer in Erfahrung zu bringen. Der geplante Abriss des Edeka-Markts im Ortsteilzentrum und die geplante Bebauung mit Wohnungen ohne Geschäfte, stößt bei vielen Bürger*innen Müggelheims auf großes Unverständnis.

Beim Busverkehr wünschen sich viele die Rückkehr zu einem durchgehenden 10-Minuten-Takt des 169-er Busses. Sorgen machen sich die Müggelheimer wie seit vielen Jahren über den drohenden erhöhten Fluglärm durch den BER und auch das zukünftige Angebot an Kita- und Schulplätzen bei einer stetig wachsenden Bevölkerung ist ein wichtiges Thema im Ortsteil.

Die Schnittmengen zwischen den Interessen und Wünschen der Müggelheimer*innen und den Zielen von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirk sind groß. Die bündnisgrüne Fraktion stellt sich entschieden gegen Pläne, die zu einer Verödung von Ortsteilzentren führen. Denn ein wohnortnaher Versorgungsstandort ist wichtig für die lokale, fußläufige Nahversorgung der Bürger*innen. Aufgrund der wachsenden Bevölkerung ist aus unserer Sicht auch eine bessere Anbindung Müggelheims an den ÖPNV notwendig. Gegenüber dem Bezirksamt und der BVG wird sich die Fraktion für eine Rückkehr zu einem durchgängigen 10-Minutentakt auf der Buslinie 169 einsetzen.

Der nächste Termin der Fraktion vor Ort ist der 27. November ab 19 Uhr im Köpenicker Hof am Stellingdamm 15, 12555 Berlin. Hier kommt unsere Fraktion dann mit dem Verein Bürger für das Märchenviertel und den Elsengrund e.V. zusammen.

Termine:

Jeden Montag zwischen 18 Uhr und 19 Uhr ist Bürgersprechstunde in unserem Fraktionsbüro.

27.11.17, 19 Uhr: Fraktion vor Ort beim Verein Bürger für das Märchenviertel und den Elsengrund e.V., Köpenicker Hof, Stellingdamm 15, 12555 Berlin
04.12.17, 19 Uhr: Fraktionssitzung, Fraktionsbüro
11.12.17, 19 Uhr: Fraktionssitzung, Fraktionsbüro

Zudem möchten wir Euch schon jetzt recht herzlich zur nächsten **BVV-Sitzung am Donnerstag, den 14. Dezember 2017 ab 16.30 Uhr** im Rathaus Treptow einladen.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV, erreicht ihr uns unter fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de

Eure BVV-Fraktion

